

DHVE-Hundeführerschein

Ablaufplan

1. Theorieprüfung
2. Praktische Prüfung
3. Prüfungsstufen
4. Prüfungsteile
5. Hilfsmittel/ Signale
6. Prüfungsablauf und Aufgaben

1. THEORIEPRÜFUNG

Die Theorieprüfung wird an einem geeigneten Ort vor der praktischen Prüfung abgelegt. (z.B. in einer Gaststätte) Das Bestehen der Theorieprüfung ist Voraussetzung für das Ablegen der praktischen Prüfung. Es werden 40 Fragen aus allen Themenbereichen abgefragt. Um zu bestehen muss 80% der möglichen Punktzahl erreicht werden. Für jede Frage gibt es vier Antwortmöglichkeiten, von denen jeweils eine richtig ist. Für jede richtige Antwort gibt es einen Pluspunkt, für falsch beantwortete Fragen gibt es jeweils einen Punkt Abzug.

2. PRAKTISCHE PRÜFUNG

Die Prüfung stellt eine Einzel-Prüfung dar. Jedes Team wird bei den unterschiedlichen Aufgaben und Begegnungssituationen einzeln überprüft. Die einzelnen Aufgaben können nach Einschätzung des Prüfers mehrfach und in wechselnder Reihenfolge abverlangt werden.

3. PRÜFUNGSSTUFEN

Stufe 1 (Sachkundeprüfung)

Stufe 2 (findet mit angeleintem Hund statt. Der Rückruf darf mit Schleppeleine gezeigt werden)

Stufe 3 (beinhaltet zusätzlich Anteile, bei denen der Hund frei läuft sowie zusätzliche Aufgaben.)

4. PRÜFUNGSTEILE

Die praktische Prüfung findet in drei unterschiedlichen Umgebungen statt, die an zwei unterschiedlichen Orten aufgesucht werden:

Teil A: In einer ablenkungsarmen Umgebung (z.B. abgeschiedene Wiese, ruhiger Parkplatz)

Teil B: In einer belebten öffentlichen Grünanlage bzw. einem Hundeauslaufgebiet

Teil C: Im innerstädtischen Bereich

5. HILFSMITTEL/ SIGNALE/ BELOHNUNG

Zulässige Hilfsmittel:

- Fest verschnallbares Halsband
- Halsband mit Zugstopp
- Kopfhaltersysteme
- Maulkorb
- Brustgeschirr (ohne Zugwirkung unter den Achseln)
- Hundepfeife
- Leine
- Schleppeleine (zum Überprüfen des „Rückrufs“)